

Tagesschule Münster startet ab Herbst

GOMS | Bereits ab August 2019 nimmt die neue Tagesschule Münster ihren Betrieb auf. Gestern Abend wurde die Bevölkerung vor Ort über das zukünftige Angebot und die Umbauarbeiten informiert. Der Schulstandort wird bis 2021 für 5,5 Millionen Franken modernisiert.

Die Arbeit rund um den Schulstandort in den Gemeinden Goms und Obergoms trägt erste Früchte. Etwas mehr als ein Jahr ist es her, dass die Verantwortlichen im Kampf um die Sicherung eines dauerhaften und attraktiven Schulstandorts auf eine Vorwärtsstrategie setzten. Die Idee: Indem man alle Schulstufen sowie die Kinderbetreuung an einem Standort zusammenführt, sollen nachhaltige Strukturen geschaffen werden, die im Idealfall gar die Anziehungskraft der Region erhöhen.

Fast 70 Schüler mehr

Bereits ab dem kommenden Schuljahr werden alle Klassenstufen von der 1H bis zur 10H (die 11H geht in Fiesch zur Schule) den Unterricht in Münster besuchen. Ab dann wird der Schulstandort neu auch als Tagesschule betrieben. Die dafür notwendigen Strukturen wurden mit der Grün-

dung des Vereins «Tagesschule Münster» am 8. Mai geschaffen. Gestern Abend wurde die Bevölkerung an der insgesamt dritten Informationsveranstaltung über den aktuellen Stand und die neusten Entwicklungen informiert. Auch über den Stand der notwendigen Umbaumassnahmen. Denn neu muss die Infrastruktur am Standort für 158 statt wie bisher 90 Schüler Platz bieten.

Die Umbauarbeiten wurden in vier Phasen gestaffelt. Die erste betraf den Umbau des «Alten Schulhauses», das vorher unter anderem als Proberaum der Musikgesellschaft diente, in die KITA. Für die Musiker wurde im OS-Gebäude ein neuer Raum eingerichtet. Diese Phase ist seit März abgeschlossen und konnte von den zahlreichen Anwesenden der gestrigen Informationsveranstaltung vor Ort besichtigt werden.

Die zweite Phase mit der Sanierung des Ost-Trakts, des Kindergartens sowie der Direktions- und Mitarbeiterzimmer soll bis zum Beginn des neuen Schuljahres realisiert werden. Dabei steigt die Zimmerzahl von 12 auf 14 an. «Das wird nötig sein, damit man alle Schüler an einem Standort aufnehmen kann», sagt die gegenwärtige Schuldirektorin Margrit Imsand. Künftig stehen die beiden OS-Standorte im Goms (Fiesch und Münster) unter der



Für einen starken Schulstandort. Carmen Oggier, Projektleiterin Tagesschule Münster, Schuldirektorin Margrit Imsand und Reinhard Ritz, Vizepräsident Goms (von links).

FOTO WB

Direktionsleitung von Martin Fux. Imsand übernimmt dessen Stellvertretung.

In einer dritten Phase folgt die Sanierung der Primarschule mit Mittel-Trakt sowie Multifunktionsraum, und in einer vierten stehen die Arbeiten rund um die Räumlichkeiten der Orientierungsschule im

West-Trakt und Umgebung inklusive Pausenplatz an.

Zusätzliche Betreuung

Das gesamte Investitionsvolumen beläuft sich gemäss aktuellsten Berechnungen auf 5,5 Millionen Franken. Der Kanton Wallis hat basierend auf einer ersten Grobkostenschätzung

über 4,7 Millionen einen Subventionsbeitrag von einer Million Franken zugesichert. Dieser Betrag könnte aufgrund der höheren Gesamtkosten etwas höher ausfallen. Bei der Finanzierung kommt den Gemeinden die Etappierung der Arbeiten aber sehr entgegen, sagt Reinhard Ritz, Vizepräsident

der Gemeinde Goms und Resortverantwortlicher Bildung. Neben der Tragbarkeit ist die Stafflung auch nötig, damit der Unterricht bis zur voraussichtlichen Fertigstellung im Jahr 2021 gewährleistet werden kann. Als zusätzliche Finanzierungsstützen haben die Gemeinden Unterstützungsgesuche bei der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, der Loterie Romande und weiteren Institutionen eingegeben.

Dazu kann jeder, der will, über ein Sponsoring die Anschaffung einer interaktiven Tafel, von Tischen oder Stühlen finanzieren. Neben dem Mittagstisch, Betreuungsangebot sowie einer Hausaufgabenhilfe, die bereits laufen, wird die Tagesschule Münster im nächsten Jahr erste zusätzliche Rahmenaktivitäten anbieten. Damit soll gerade auch für Eltern, die im Talgrund arbeiten, ein Betreuungs- und Entlastungsangebot geschaffen werden. «Wer im Talgrund arbeitet, kann nicht um 16.00 Uhr daheim sein, wenn bei den Kindern der Unterricht zu Ende ist», sagt Carmen Oggier, Projektleiterin der Tagesschule Münster. So können die Kinder ab dem Schuljahr 2018/2019 nach dem Unterricht direkt Freizeitangebote wie Fussball, Langlauf, Turnen oder solche aus dem Kulturatelier in Anspruch nehmen.

mas